

---

## **Porsche-Fahrer können ihre Lieblingsroute ins Spiel holen**

Porsche hat mit dem Schweizer Start-up Way Ahead Technologies eine Software entwickelt, mit der Autofahrer ihre Lieblingsstrecke von der Realität in ein Videospiel transferieren können. Für „Virtual Roads“ werden lediglich ein Smartphone, das hinter der Windschutzscheibe platziert wird, und die entsprechende App benötigt. Sie überträgt die Bilder automatisch in die virtuelle Welt. Dafür werden die gemachten Aufnahmen von Straße und Umgebung mittels einer Software in eine 3-D-Umgebung umgewandelt. Dieser Prozess benötigt weniger als ein Prozent der Zeit eines herkömmlichen Digitalisierungsvorgangs per Laser.

Die eigens entwickelte Software erfasst mit künstlicher Intelligenz die Straße und ihre nähere Umgebung wie Leitplanken und Bäume und wandelt sie dann möglichst originalgetreu und schnell eine digitale 3-D-Darstellung um. Dafür greift das von Way Ahead Technologies entwickelte Programm auf ein umfangreiches grafisches Archiv zurück. Der Datenschutz ist laut Hersteller gesichert: Das Programm verhindert, dass andere Verkehrsteilnehmer den Weg aus der realen in die virtuelle Welt finden.

Die mit Hilfe der neuen Anwendung entstehende Datei der eigenen Lieblingsstrecke ist aktuell unter anderem mit dem Rennspiel „Assetto Corsa“ kompatibel. Die Route kann an jedem entsprechend ausgestatteten Simulator oder über das Smartphone immer wieder neu abgefahren werden, etwa eine schöne Urlaubsstrecke oder eine Fahrt auf dem Rundkurs. Und die Strecken lassen sich auch mit anderen Nutzern teilen.

Wie bei Rennspielen üblich, kann für die Fahrt ein beliebiges Fahrzeug aus der Simulation gewählt werden. Die Streckencharakteristik wird möglichst realitätsnah umgesetzt: Einen unebenen Fahrbahnbelag quittiert ein entsprechend ausgerüsteter Simulator mit Vibrationen, eine zu schnell angefahrne Kurve mit einem Ausritt ins Gelände. Ambitionierten Fahrern bietet sich die Möglichkeit, Zeiten zu speichern und sich mit anderen zu messen. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Virtual Roads: Aufzeichnung der Strecke per Smartphone im Porsche 718 Cayman GT4 RS auf dem GP Ice Track in Zell am See (Österreich).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 718 Cayman GT4 RS auf dem GP Ice Track in Zell am See (Österreich).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Virtual Roads: Aufzeichnung der Strecke per Smartphone im Porsche 718 Cayman GT4 RS auf dem GP Ice Track in Zell am See (Österreich).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 718 Cayman GT4 RS auf dem GP Ice Track in Zell am See (Österreich).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Virtual Roads: Aufzeichnung der Strecke per Smartphone im Porsche 718 Cayman GT4 RS auf dem GP Ice Track in Zell am See (Österreich).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche 718 Cayman GT4 RS auf dem GP Ice Track in Zell am See (Österreich).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Virtual Roads: Timo Bernhard im Simulator nach der Aufzeichnung der Strecke per Smartphone aus dem Porsche 718 Cayman GT4 RS heraus.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Virtual Roads: Timo Bernhard im Simulator nach der Aufzeichnung der Strecke per Smartphone aus dem Porsche 718 Cayman GT4 RS heraus.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

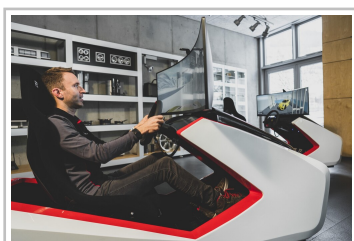
---



Virtual Roads: Timo Bernhard im Simulator nach der Aufzeichnung der Strecke per Smartphone aus dem Porsche 718 Cayman GT4 RS heraus.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

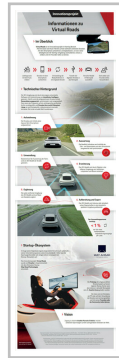
---



Virtual Roads: Timo Bernhard im Simulator nach der Aufzeichnung der Strecke per Smartphone aus dem Porsche 718 Cayman GT4 RS heraus.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Virtual Roads: Porsche hat mit dem Schweizer Start-up Way Ahead Technologies eine Software entwickelt, die mit dem Smartphone gefilmte Strecken virtualisiert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---